

Förderung der Versorgungs- forschung durch die DFG – Beispiele



Übersicht

- **DFG allgemein**
- **Projektförderung**
- **Personenförderung**



Übersicht

- **DFG allgemein**
- **Projektförderung**
- **Personenförderung**



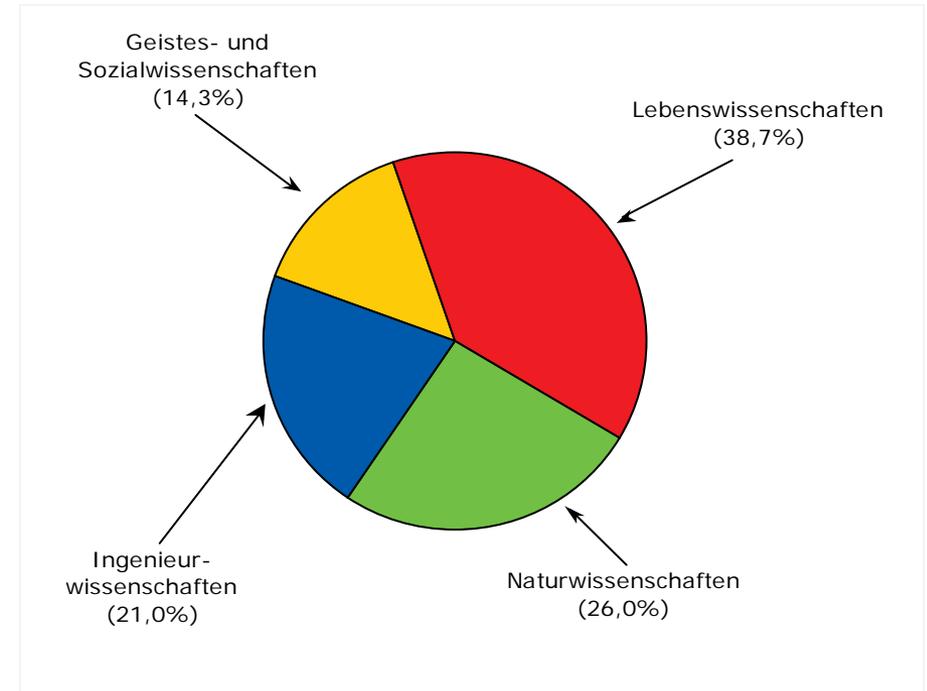
Auftrag der DFG

**Selbstverwaltung der
Wissenschaft**

**Förderung
wissenschaftlicher Exzellenz
im Wettbewerb**

Zuständigkeit für alle Fächer

Politikberatung



* Basis: Gesamtvolumen: 1.587,9 Mio Euro 2006

Quelle: Bereich Informationsmanagement

Übersicht

- **DFG allgemein**
- **Projektförderung**
- **Personenförderung**



Projektförderung

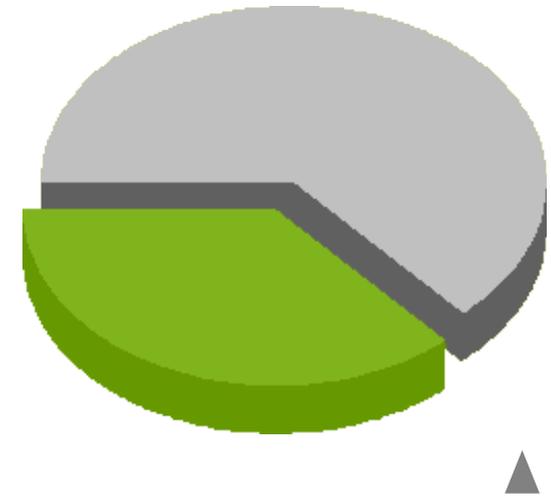
- **DFG-Einzelprojektförderung**
Das flexibelste Förderprogramm
- **DFG-Forschergruppe**
Interdisziplinäre Zusammenarbeit mehrerer Wissenschaftler an einem bedeutungsvollen Themengebiet
- **DFG-Sonderforschungsbereiche**
Interdisziplinäre Exzellenzzentren an Hochschulen
- **DFG-Schwerpunktprogramme**
Bündelung aller nationalen Ressourcen zur Bearbeitung eines innovativen Forschungsgebiets

DFG - Einzelprojektförderung

Das flexibelste Förderprogramm

Sachbeihilfe - Normalverfahren

- Durchführung eines thematisch begrenzten Forschungsvorhabens
- Bereitstellung der Mittel für Personal, wissenschaftliche Geräte, Verbrauchsmaterial, Reisen und Publikationen
- **Antragstellung ist jederzeit möglich**
- **Förderungsdauer:** maximal 6 Jahre
- **Förderentscheidung:** Hauptausschuss der DFG
- **Detailinformation:** DFG-Vordruck 1.02 und DFG-Fachreferat



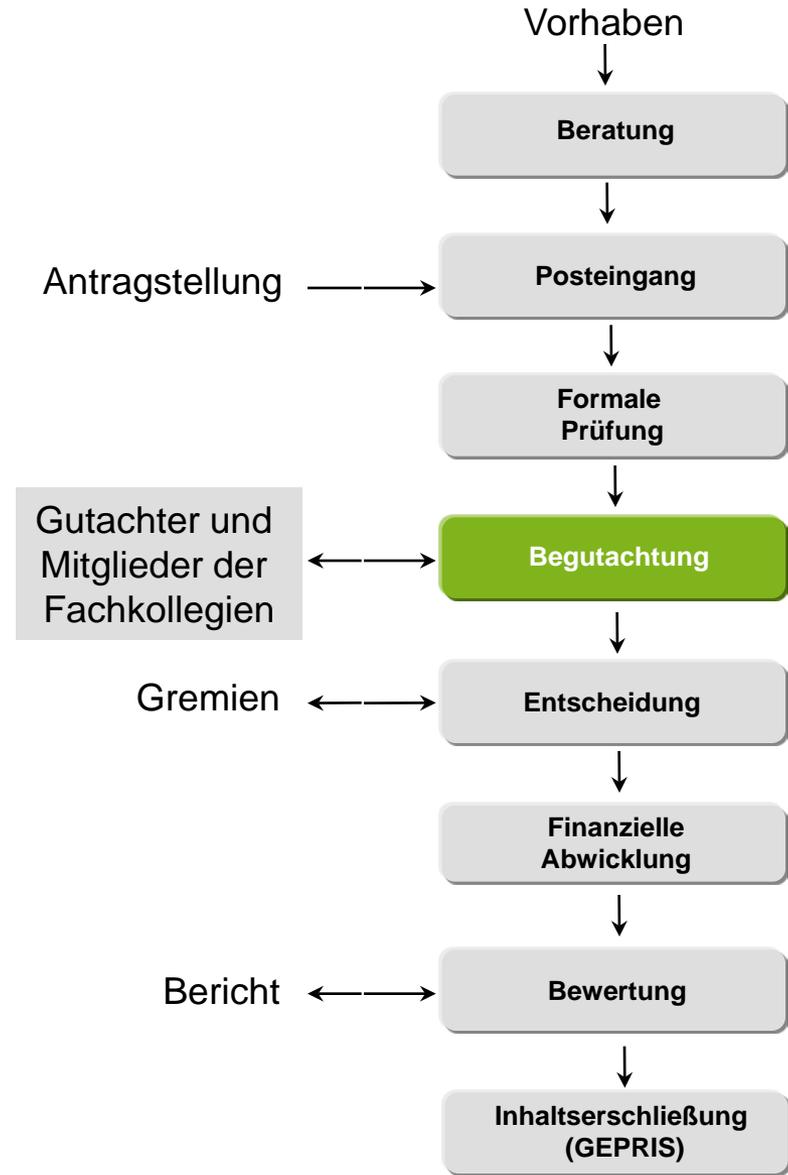
Anteil am gesamten
Bewilligungsvolumen:
35,6% (2006)

Begutachtung

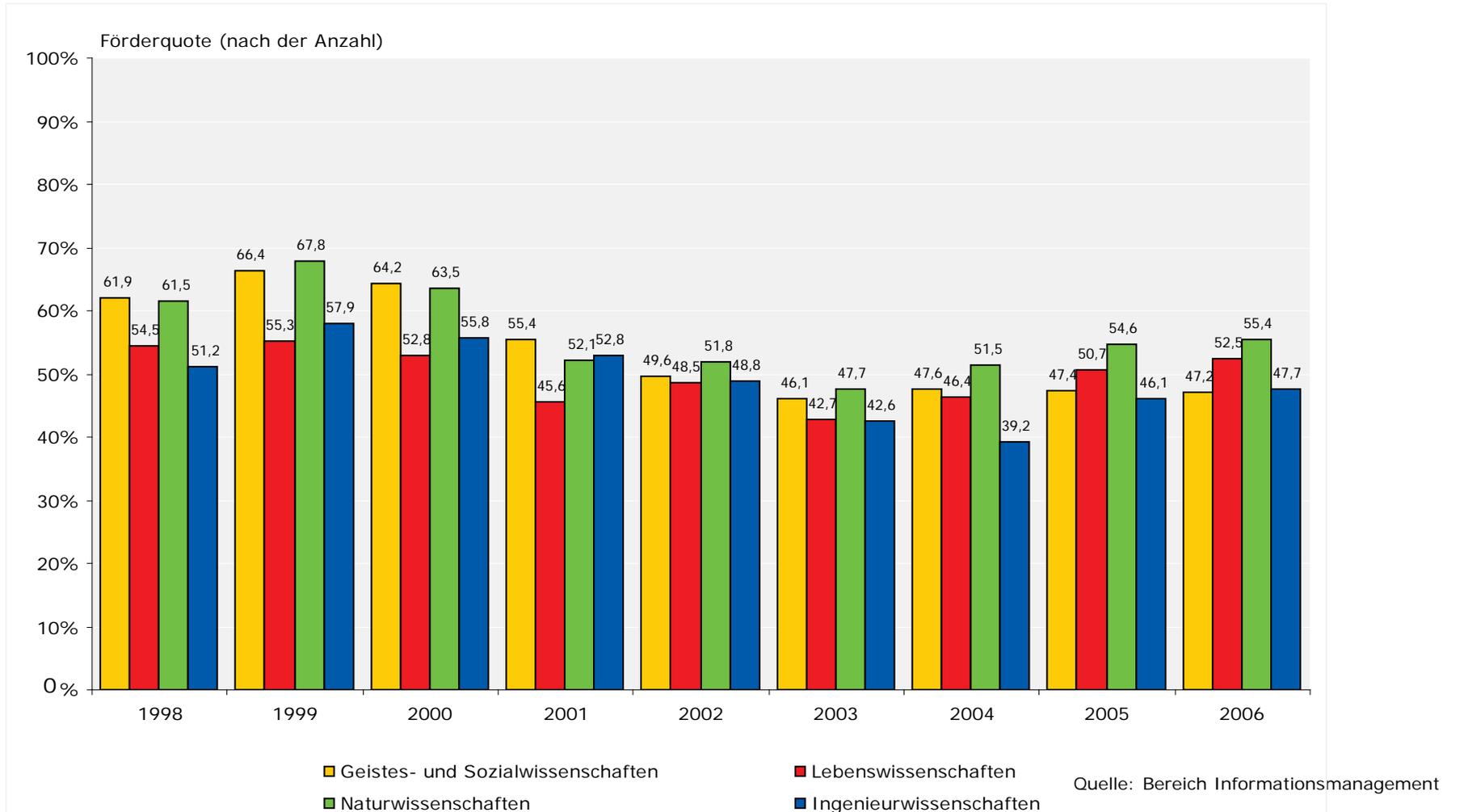
Kriterien

- Wissenschaftliche Qualität und Originalität des Vorhabens
- Qualifikation der verantwortlichen Wissenschaftler
- Arbeitsmöglichkeiten
- Arbeitsplan
- Ausbildungskonzept (in der Nachwuchsförderung)

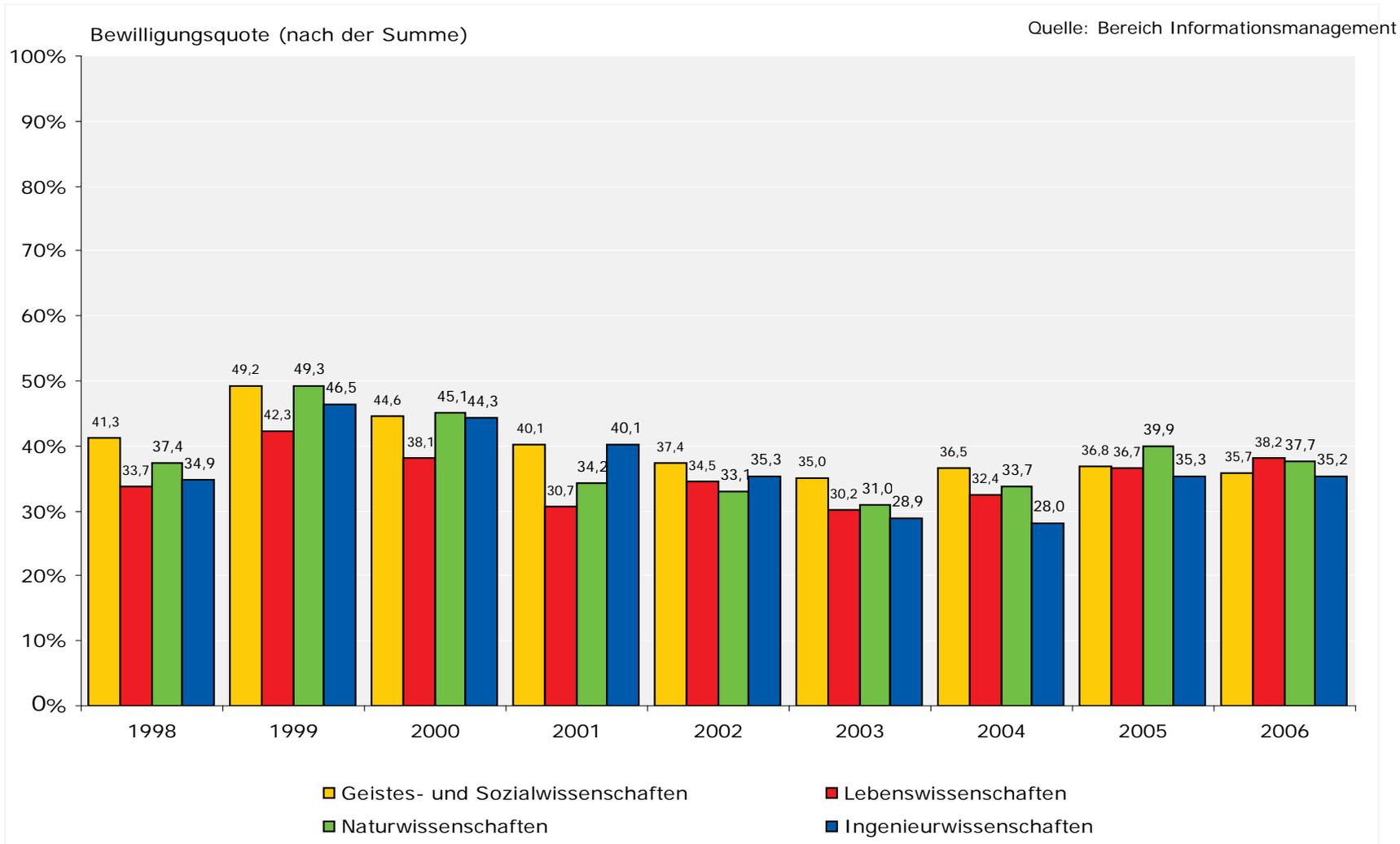
Vorschlag zum Umfang der Förderung



Förderquoten in der Einzelförderung 1998 bis 2006*



Bewilligungsquoten in der Einzelförderung 1998 bis 2006



Einzelprojekte

Beispiele

Zur Bedeutung des Erfahrungswissens medizinischer und pflegerischer Akteure für die Anwendung medizinischer Technologie am Beispiel Intensivmedizin (Manzei, Berlin)

Wandel und Professionalisierung der Gesundheitsberufe in Deutschland. Eine Analyse aus berufs- und professionssoziologischer Perspektive (Kälble, Freiburg)

Der Einfluss des politischen Systems und der Struktur des Gesundheitssystems auf die Entwicklung und Reformfähigkeit des Gesundheitssystems (Kotzian, Darmstadt)

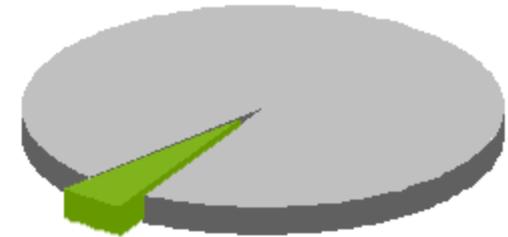
Die Bedeutung des Einsatzes neuer Technologien für Gesundheitsergebnisse und Kosten am Beispiel der Herzinfarktversorgung (Schwartz, Hannover)

DFG-Forschergruppe

Förderung besonderer Forschungsfragestellungen

Merkmale

- Koordinierte, interdisziplinäre, regionale bzw. überregionale Fördermaßnahme
- Etablierung aktueller Forschungsrichtungen an Hochschulen (Profilbildung)
- **Umfang:** bis zu 8 Einzelprojekte
- Auswahl Sitzungen des Senats finden zweimal jährlich statt
- **Förderungsdauer:** 6 Jahre
- **Detailinformation:** DFG-Vordruck 1.05 und DFG-Fachreferat



Anteil am gesamten
Bevolligungsvolumen
5,6% (2006)

Forschergruppen

Beispiele:

FOR 655: Priorisierung in der Medizin: Eine theoretische und empirische Analyse unter besonderer Berücksichtigung der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV)

10 Teilprojekte

Das schwedische Modell der Priorisierung medizinischer Leistungen: theoretische Rekonstruktion, europäischer Vergleich und Prüfung seiner Übertragbarkeit (Raspe, Lübeck)

Kriterien und Präferenzen in der Priorisierung medizinischer Leistungen: Eine empirische Untersuchung (Diederich, Bremen)

Sonderforschungsbereiche

▪ Zahlen

- Für das Förderprogramm Sonderforschungsbereiche stehen der DFG im **Jahr 2006 ca. 371 Mio. Euro** zur Verfügung
- Zur Zeit gibt es **247 Sonderforschungsbereiche**
- Im Durchschnitt wird ein Sonderforschungsbereich mit Euro 1,4 Mio. pro Jahr gefördert



Anteil am gesamten
Bewilligungsvolumen:
23,3% (2006)

Sonderforschungsbereiche

Beispiele

SFB 580 Gesellschaftliche Entwicklungen nach dem Systemumbruch - Diskontinuität, Tradition und Strukturbildung (Jena)

TP C5: Rehabilitation und Pflege zwischen Transformation und Weiterentwicklung
- Individualisierung und Differenzierung von Rehabilitation und Pflege im Falle gesundheitsbedingter Exklusionsrisiken in Ost- und Westdeutschland, Schweden, Schweiz, Italien und Tschechien (Behrens/Zimmermann, Jena)

SFB 544 Kontrolle tropischer Infektionskrankheiten, Heidelberg

TP D1 Community-based insurance: the effect of targeted subsidies and other policies on different scenarios for long-term sustainability (Sauerborn)

TP D4 Community-effectiveness of the distribution of insecticide- treated bed nets through antenatal care services in malaria control in rural Burkina Faso (Müller, Jahn)

Schwerpunktprogramme

Förderung aktueller Wissenschaftsgebiete

Merkmale

- Koordinierte, interdisziplinäre, überregionale Fördermaßnahme
- Netzwerkbildung
- Umfang: bis zu 30 Einzelprojekte
- Auswahl Sitzungen des Senates finden im Mai eines jeden Jahres statt
- Förderungsdauer: 6 Jahre
- Detailinformation: DFG-Fachreferat



Anteil am gesamten
Bevolligungsvolumen
8,8% (2006)

Schwerpunktprogramm

Beispiele:

SPP 1042: Professionalisierung, Organisation, Geschlecht. Zur Reproduktion und Veränderung von Geschlechterverhältnissen in Prozessen sozialen Wandels (1998-2004)

Hebammen zwischen Professionalisierung und Deprofessionalisierung in den beiden deutschen Staaten (SBZ/DDR und BRD, Nachkrieg bis Mitte der 1970er Jahre) (Duden, Hannover)

Die Interaktion von Pflege und Medizin im Krankenhaus: Konstruktionsprozesse von Hierarchie und Geschlecht und berufliche Sozialisation (Hageman-White, Osnabrück)

Kommunikation am Krankenbett. Vergleichsstudie zu neuen Organisationsformen in der Pflege (Kaupen-Haas, Hamburg)

Übersicht

- **DFG allgemein**
- **Projektförderung**
- **Personenförderung**



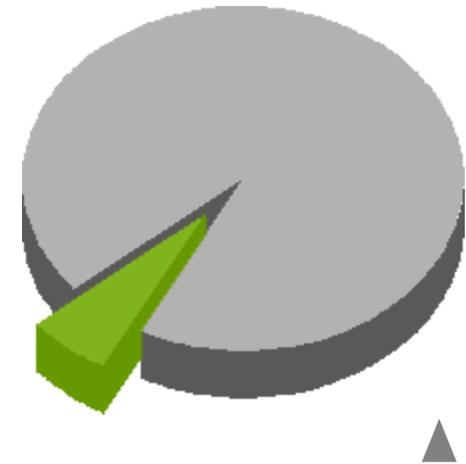
Personenförderung im Überblick

Qualifikationsphase					
Studium	Promotion	Postdoc-Zeit	Erlangung der Berufbarkeit	Vorbereitung auf wiss. Leitungsfunktion	Professur oder andere wiss. Leitungsfunktion
(max. 6 Jahre)	(max. 4 Jahre)	(max. 3 Jahre)	(max. 5 Jahre)	(max. 5 Jahre)	
Student. Mitarbeiter/in im DFG-Projekt	GK-Stipendium	NIH/DFG Transition Award	Emmy Noether-Programm	Heisenberg-Stipendium	Heisenberg-professur
		Forschungsstipendium	Forschungsstipendium	Forschungsstipendium	Forschungsprofessur (Forschergruppe)
	Eigene Stelle	Eigene Stelle	Eigene Stelle		
		GK-Postdoc-Stipendium	Nachwuchsgruppenleiter/in im SFB/Forschergruppe		Reinhart Koselleck-Projekte
	Wissenschaftler/in im DFG-Projekt	Wissenschaftler/in im DFG-Projekt	Wissenschaftler/in im DFG-Projekt	Wissenschaftler/in im DFG-Projekt	

Graduiertenkollegs

Exzellenzprogramm zur strukturierten Doktorandenausbildung:

- Mittel für 2 x 4,5 Jahre
- Doktoranden-, Qualifizierungs- und Postdoktorandenstipendien, u.U. BAT-Stellen
- Forschungsstudenten
- Verbrauchsmaterial und Reisekosten für Stipendiaten und Kollegiaten
- Reisekosten für Hochschullehrer (Internationale Graduiertenkollegs)
- Workshops und Exkursionen
- Gastwissenschaftlerprogramm
- Mittel für soft skill-Kurse
- Koordinationskosten



Anteil am gesamten
Bewilligungsvolumen:
5,9% (2006)

Graduiertenkollegs

Beispiele:

GRK 793: Epidemiologie übertragbarer und chronischer, nicht übertragbarer Erkrankungen und deren Wechselbeziehungen (Heidelberg)

Strategies to avoid inappropriate drug use and undertreatment in vulnerable elderly

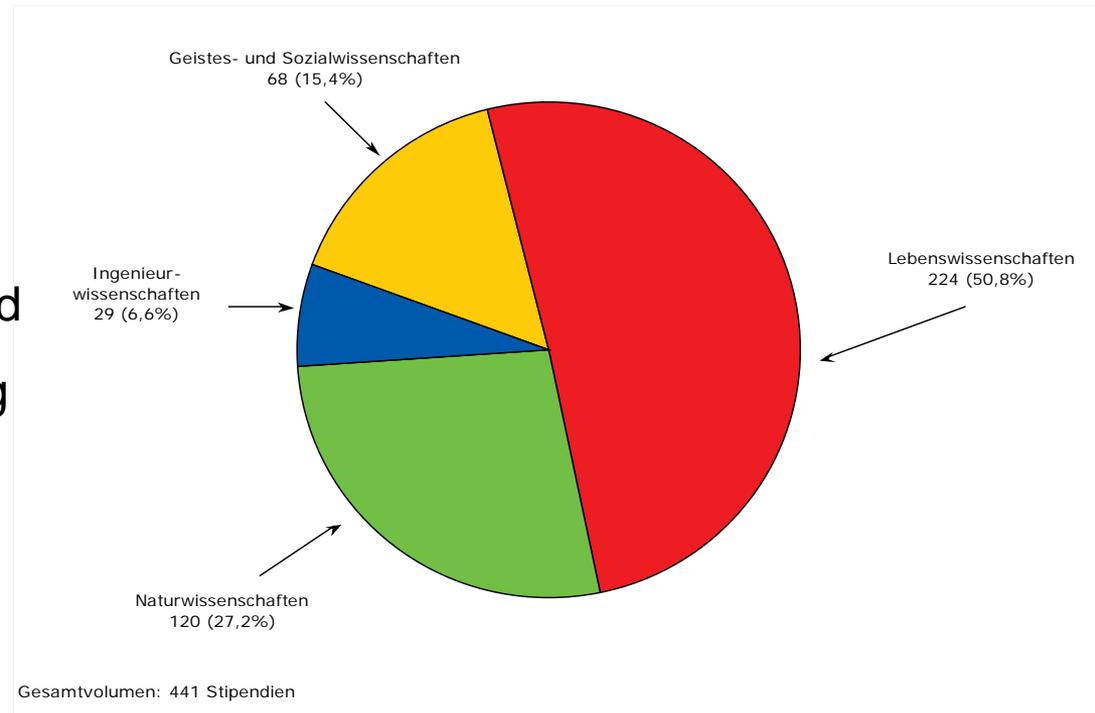
GRK 1012: Pfade organisatorischer Prozesse (Berlin)

Spezialisierung von Krankenhäusern nach Einführung von Diagnosis Related Groups

Forschungsstipendien

Auslandserfahrung sammeln

- Labor Ihrer Wahl
- bis 2 Jahre Postdocgehalt
- 2 Kongressreisen in Deutschland
- 6 Monate Anschlussfinanzierung in Deutschland



Forschungsstipendien

Beispiele:

Informationstechnologie als Werkzeug der Qualitätssicherung in der Reproduktionsmedizin (Kupcka, München)

Arbeitssituation, Gesundheit und Lebensstil der Ärzte und Ärztinnen in Deutschland (Rosta)

Eigene Stelle

Eigenständig forschen

- Eigenes Projekt
- Keine Altersgrenzen
- bis 3 Jahre Bat IIa/Ib
- Fortsetzungen möglich
- weitere Personal- und Sachmittel



Eigene Stelle

Beispiel:

Public Health-Ziele für die palliative Versorgung im deutschen Gesundheitswesen
(Schneider, Hannover)

Nachwuchsakademien

Junge Forschende vernetzen und an die DFG heranzuführen

**Kurze Projektskizze und
Lebenslauf**



**Einwöchige Akademie mit
intensivem Mentoring**



**Antrag über 50.000 Euro für ein
Jahr für Vorarbeiten/Pilotstudien**



Fundierter Antrag im Normalverfahren

Nachwuchsakademien

Beispiele:

- **Exzellenzakademien Medizintechnik**
- **Exzellenzakademie Materialwissenschaften**
- **Nachwuchsakademie Klinische Studien**
(Ausschreibung noch bis 17. März 2008)

Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Förderung der Versorgungs- forschung durch die DFG

Referent:

Frank Wissing

Medizin

DFG

frank.wissing@dfg.de

